

Als die Maifée ‚frische‘ Freude brachte

„Bunte Blumen, Leute, kauft frische bunte Blumen!“ „Frisches Gemüse! Hier gibt es das frischeste Gemüse in der ganzen Stadt.“

„Frühlingskräuter! Frische Kräuter können Sie bei mir kaufen. Schnittlauch, Petersilie, Bärlauch, Löwenzahn, Pimpinelle, Thymian und viele Sorten mehr.“

„Maiglöckchen! Schenken Sie Ihren Lieben einen Strauß Maiglöckchen. Frisch gepflückt im Wald.“

„Maibutter! Köstlich frische Maibutter!“ „Kartoffeln. Erste Kartoffeln aus neuer Ernte frisch vom Feld! Kauft, Leute, kauft!“

Laut und kunterbunt hallte es über den Marktplatz der kleinen Stadt. „Kauft, Leute, kauft!“

„Lauft, Leute, lauft!“, sumnte die Maifée, die im hellen frischen Grün der Birke saß und auf das bunte Marktplatztreiben blickte.

„Lauft in die Maienwelt hinein, denn heute sollt ihr fröhlich sein. Lauft, Leute, lauft und schnuppert, schaut und lauscht.“

Die Maifée, die in den letzten Tagen sehr damit beschäftigt war, die Frische, die Farben und die Düfte des Frühlings ins Land zu bringen, war mit ihrem Werk zufrieden. Ihr gefiel das Leben im Städtchen an diesem hellen freundlichen Maitag. Alle waren gut gelaunt. Die Menschen, die Tiere, die Pflanzen. Und alle zeigten sie ihre Freude an der bunten Maiwelt.

Die Blumen blühten in den schönsten Farben. Mit süßen Düften lockten sie die Bienen, Käfer, Schmetterlinge und die schnuppernden Nasen der Menschen herbei. Die Bäume trugen stolz ihr neues Blätterkleid und die Blattkinder funkelten in ihrem hellen Grün im Licht der Sonnenstrahlen. Selbst die Wettergeister waren guter Laune und vergaßen für eine Weile ihre Schlechtwetterjobs. Sie waren etwas müde nach der anstrengenden Aprilwetterzeit und ließen der Sonne – und natürlich der Maifée – gerne den Vortritt.

Und die Menschen? Die genossen den Maifrühling. Ein kleines Bisschen liebten sie jene frische, bunte, fröhliche Maizeit mehr als die anderen Tage im Jahr. Und weil sie sich so wohl fühlten, behandelten sie einander freundlicher und netter und liebevoller. Manche – pssst! – verliebten sich auch leichter in jenen liebenswerten Tagen.

Eine zauberschöne Frühlingszeit war es und alle freuten sich.

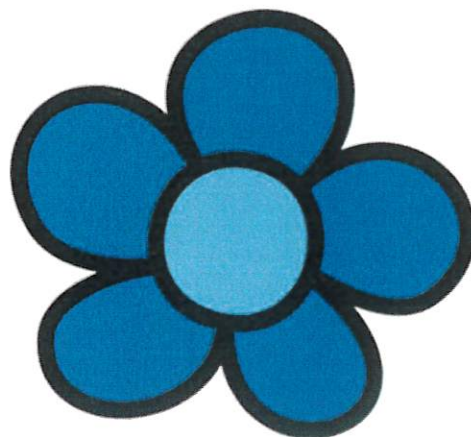
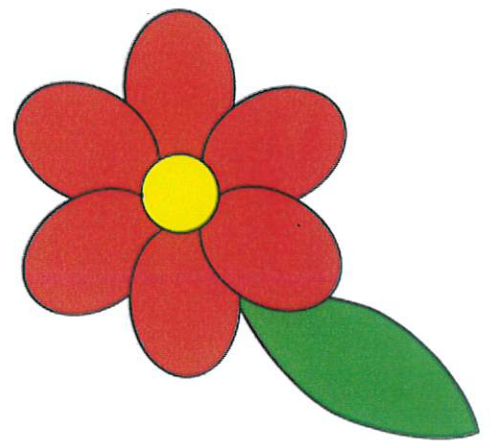
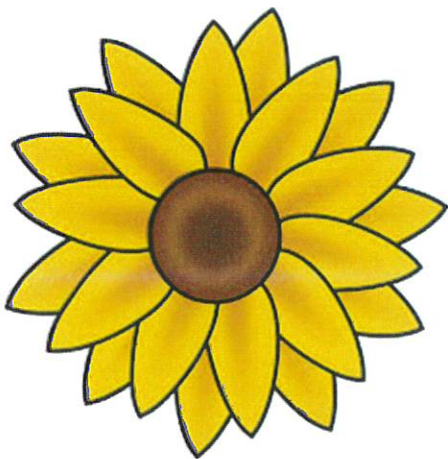
„Oh, wie schön der Mai doch ist! Und wie herrlich süß und frisch es duftet überall. Mai ist der schönste Monat im Jahr!“, riefen die Menschen und lachten.

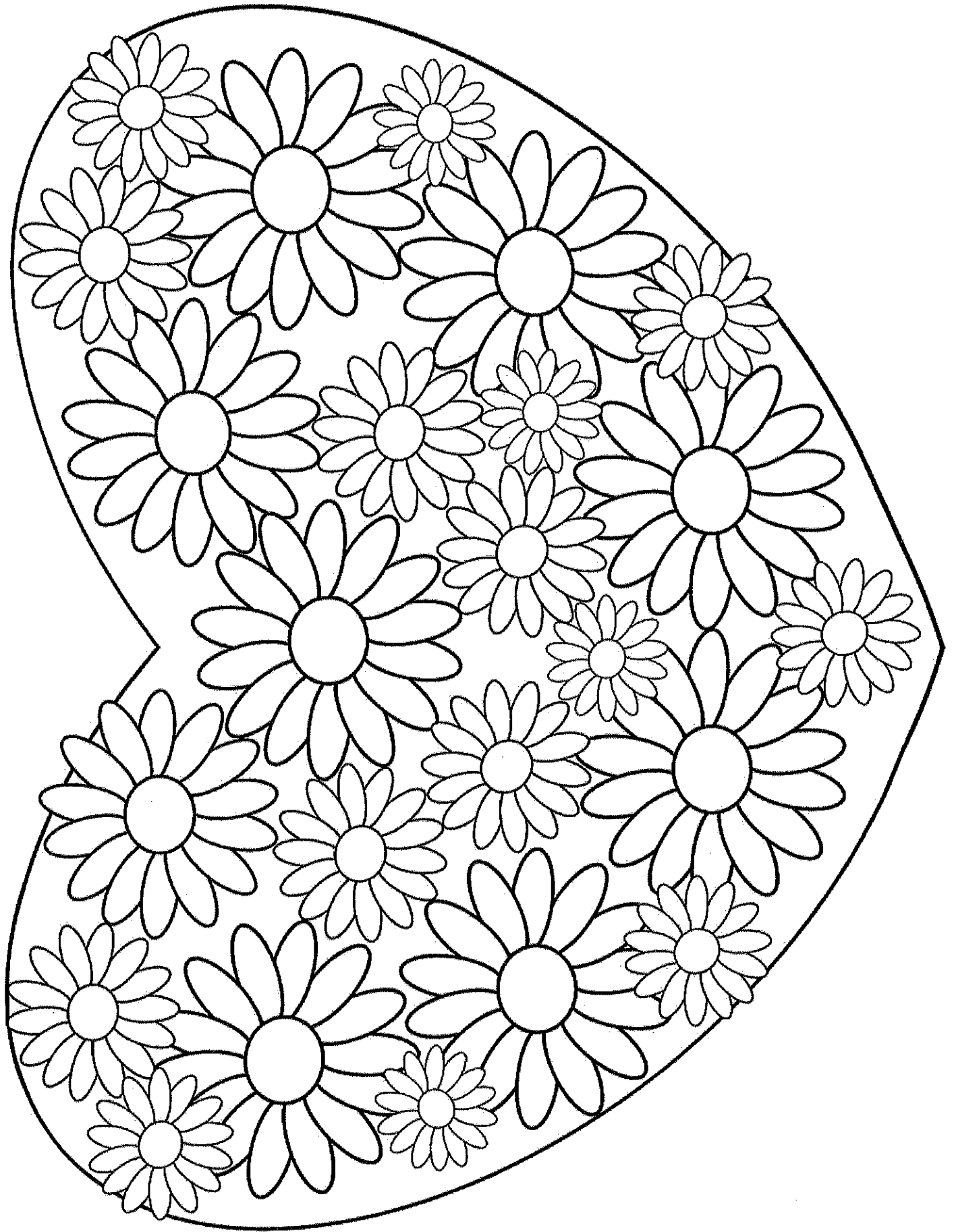
Die Maifée freute sich sehr über diese Freude. Sie lächelte aufs frühlingsfröhliche Land hinab. Dann erhob sie sich von ihrem Platz in der Birke. Sie breitete die Arme aus, winkte mit ihrem Blütenblätterumhang und schickte viele winzig kleine frische Feenblütendüfte zum Städtchen hinab.

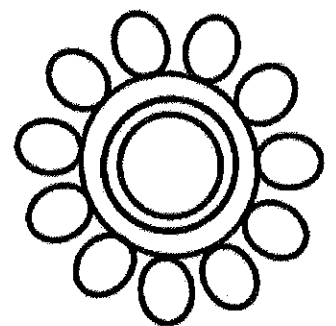
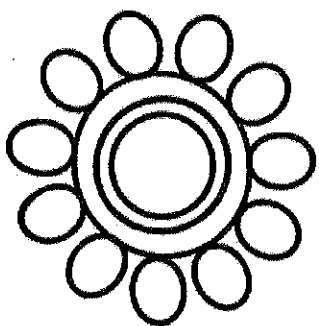
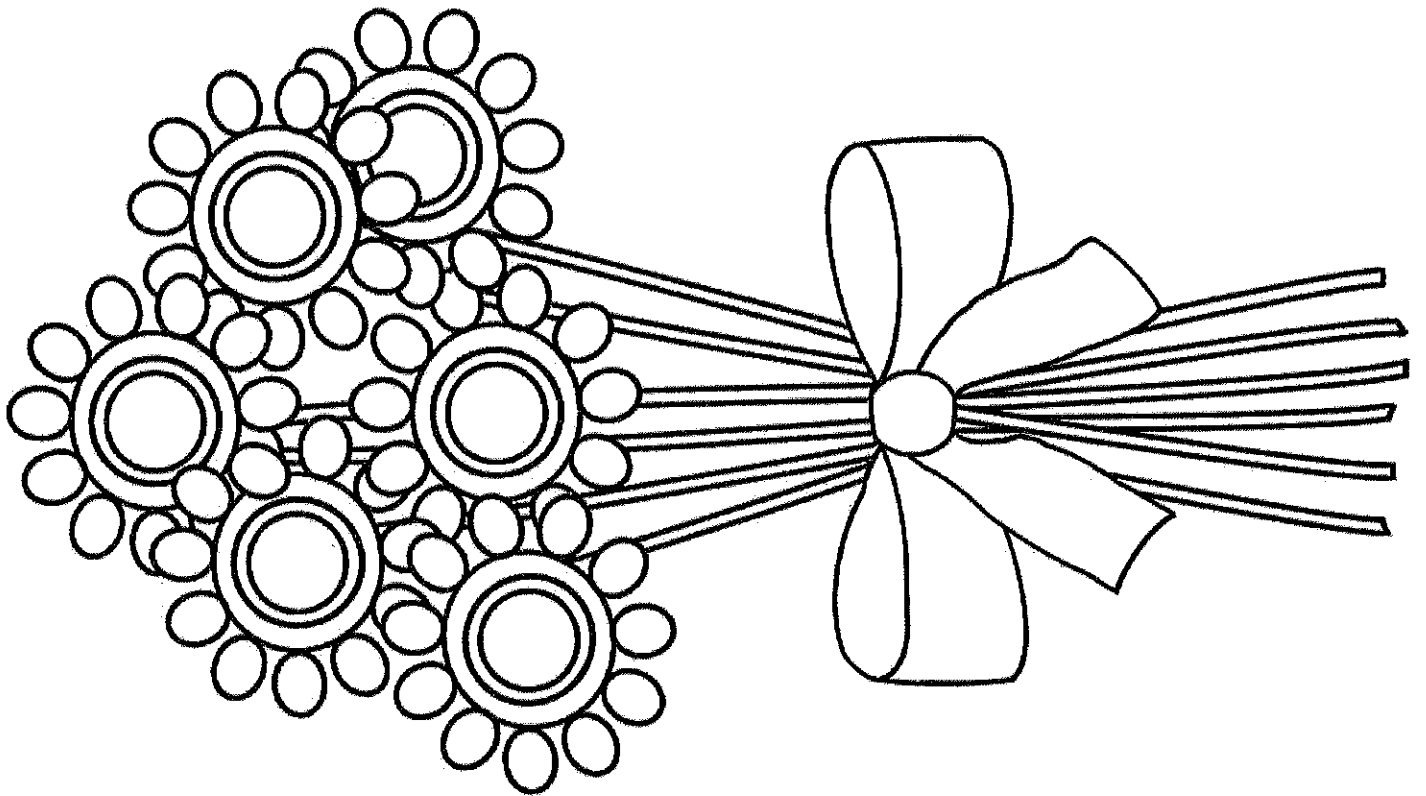
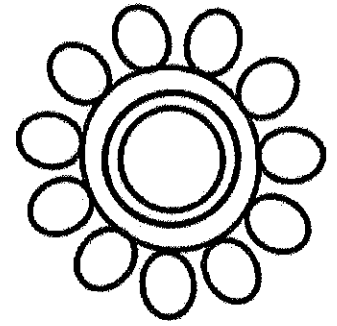
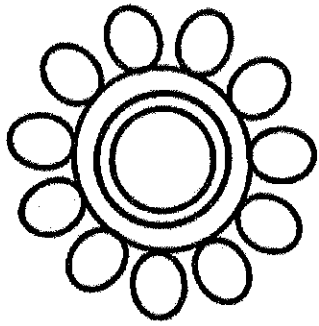
„Lauft, Leute, lauft!“, sang sie wieder. „Lauft in die Maienwelt hinein, denn heute sollt ihr fröhlich sein. Lauft, Leute, lauft und schnuppert, schaut und lauscht.“

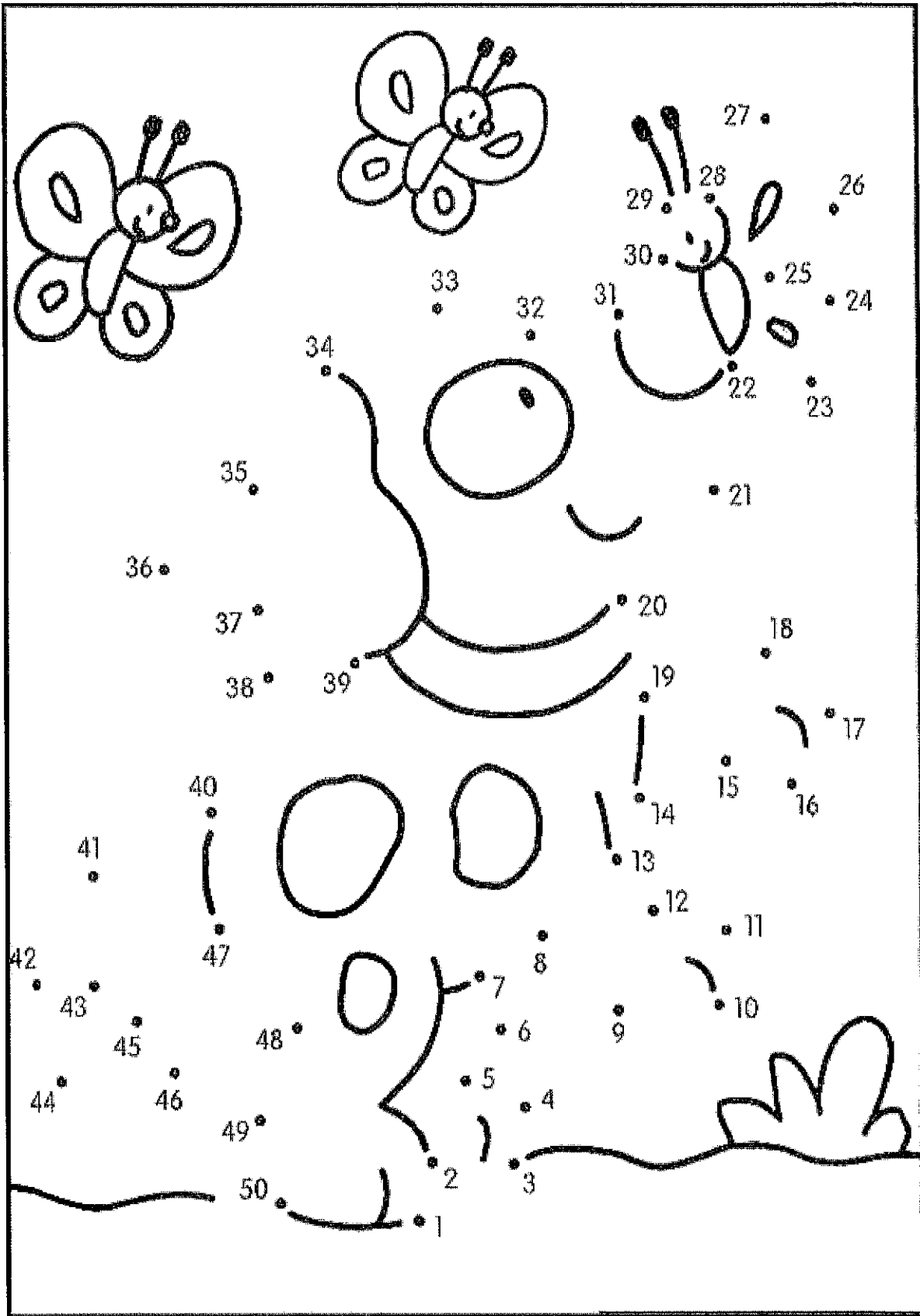
Dann kicherte sie leise und zog weiter gen Norden. Dort wartete man schon sehnsüchtig auf sie und ihre duftenden Maigeschenke.

© Elke Bräunling

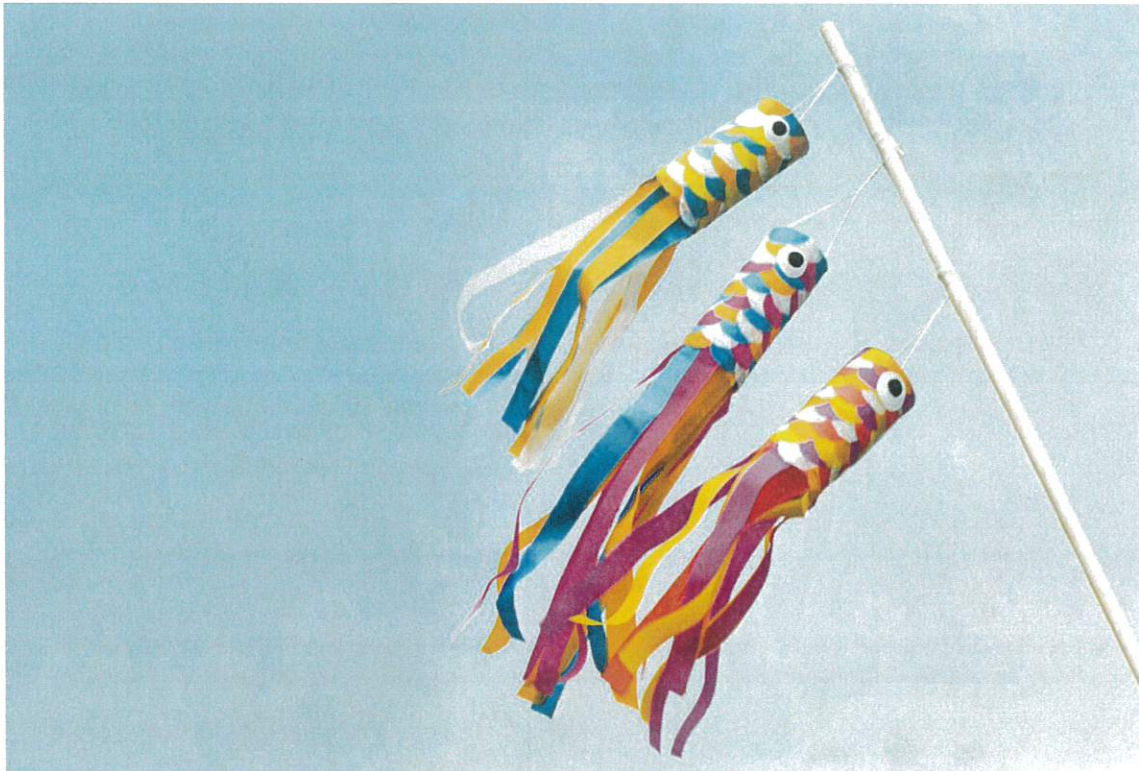








Wir basteln fliegende Fische



Diese schillernden Fische sind ein kunterbunter Spaß!

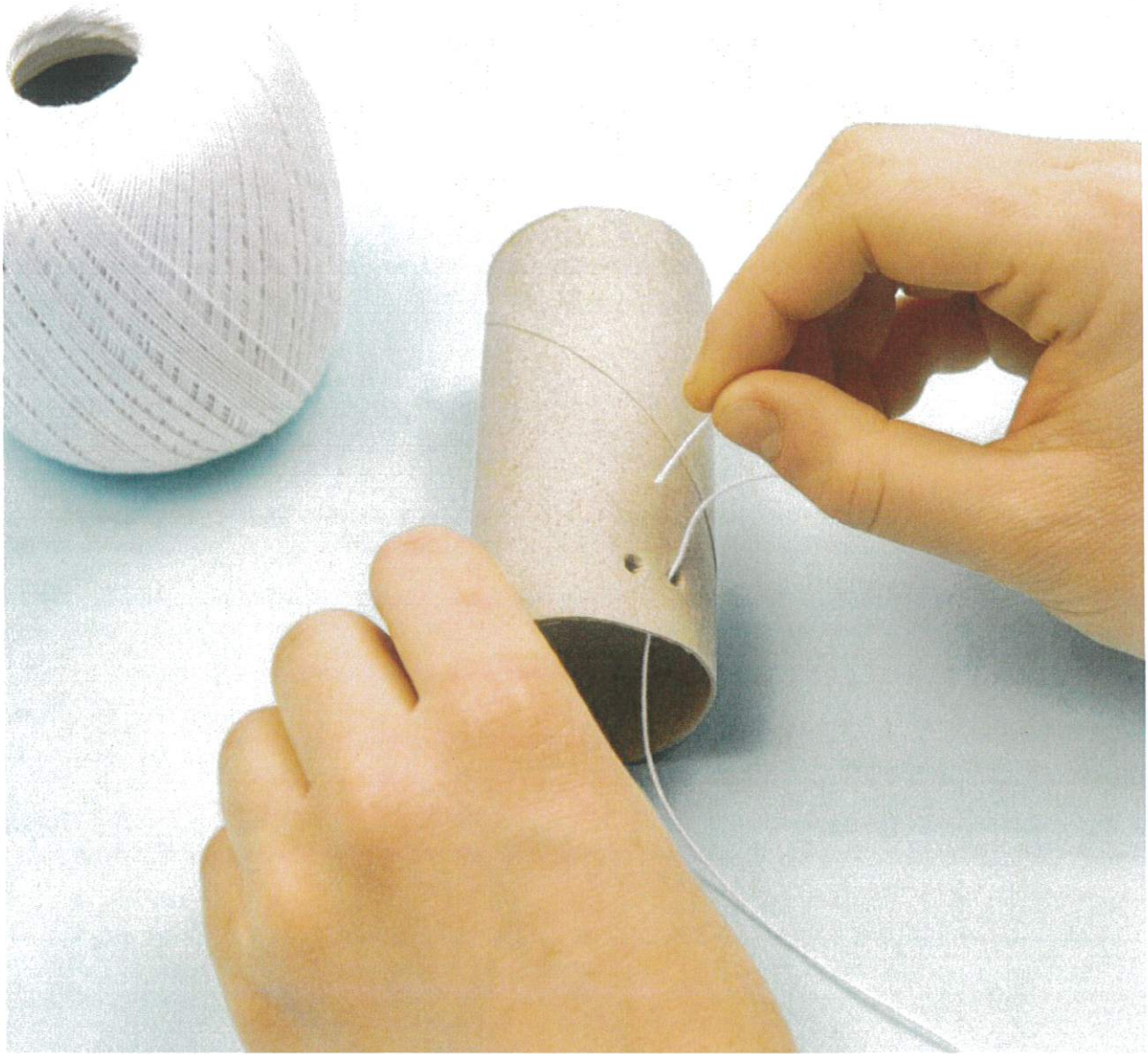
© Franziska Fiolka für GEOmini

Fliegende Fische springen aus dem Wasser und gleiten dann sekundenlang durch die Luft. Diese hier schaffen das nur mit deiner Hilfe. Dafür so lange, wie du willst!

Zum Basteln der Fische brauchst du:

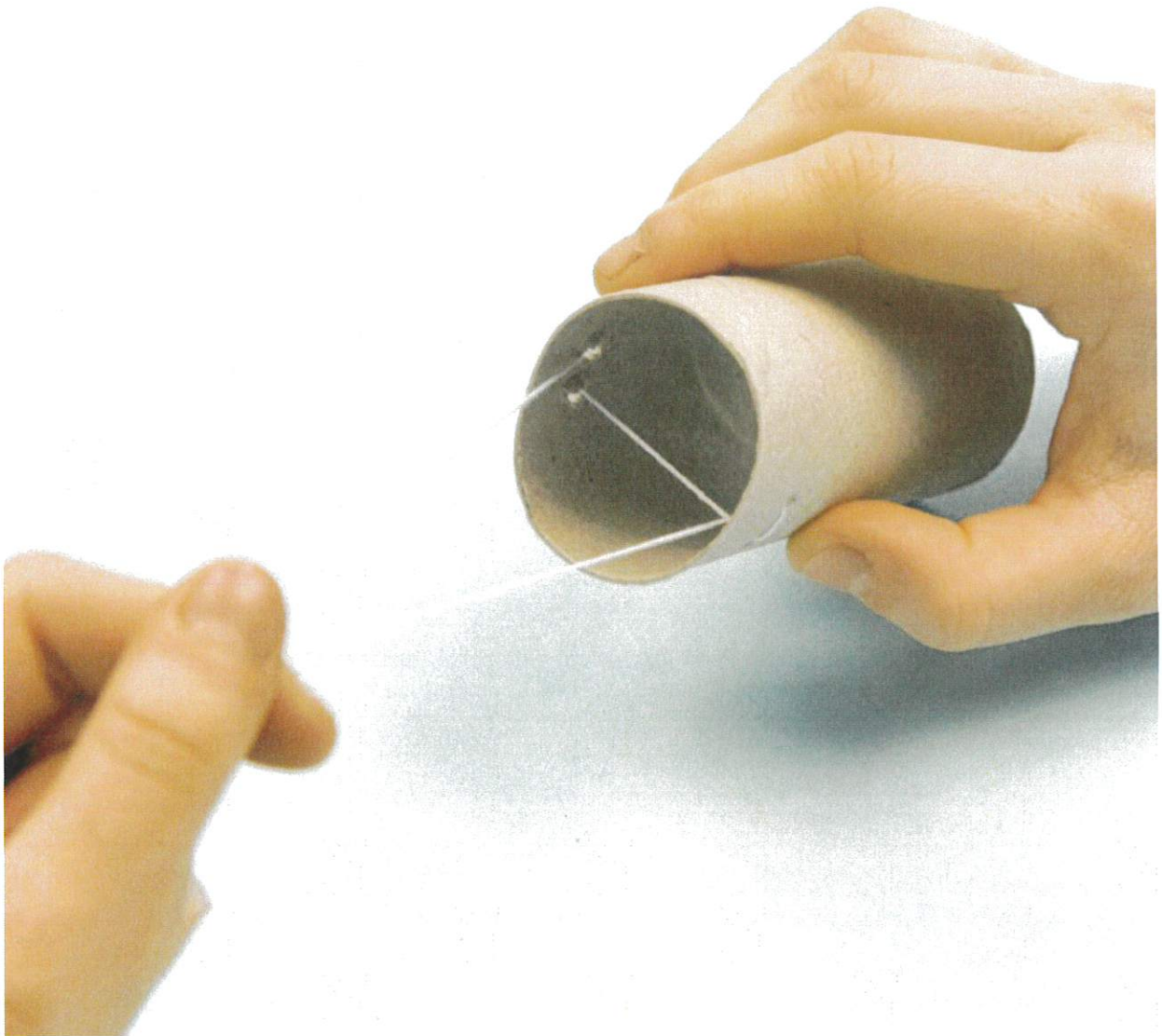
- Klorolle
- Holzstock
- etwa 30 cm feste Schnur
- Seidenpapier in verschiedenen Farben
- weißes Papier
- Klebestift
- schwarzer Filzstift
- Schere

Und so wird's gemacht:



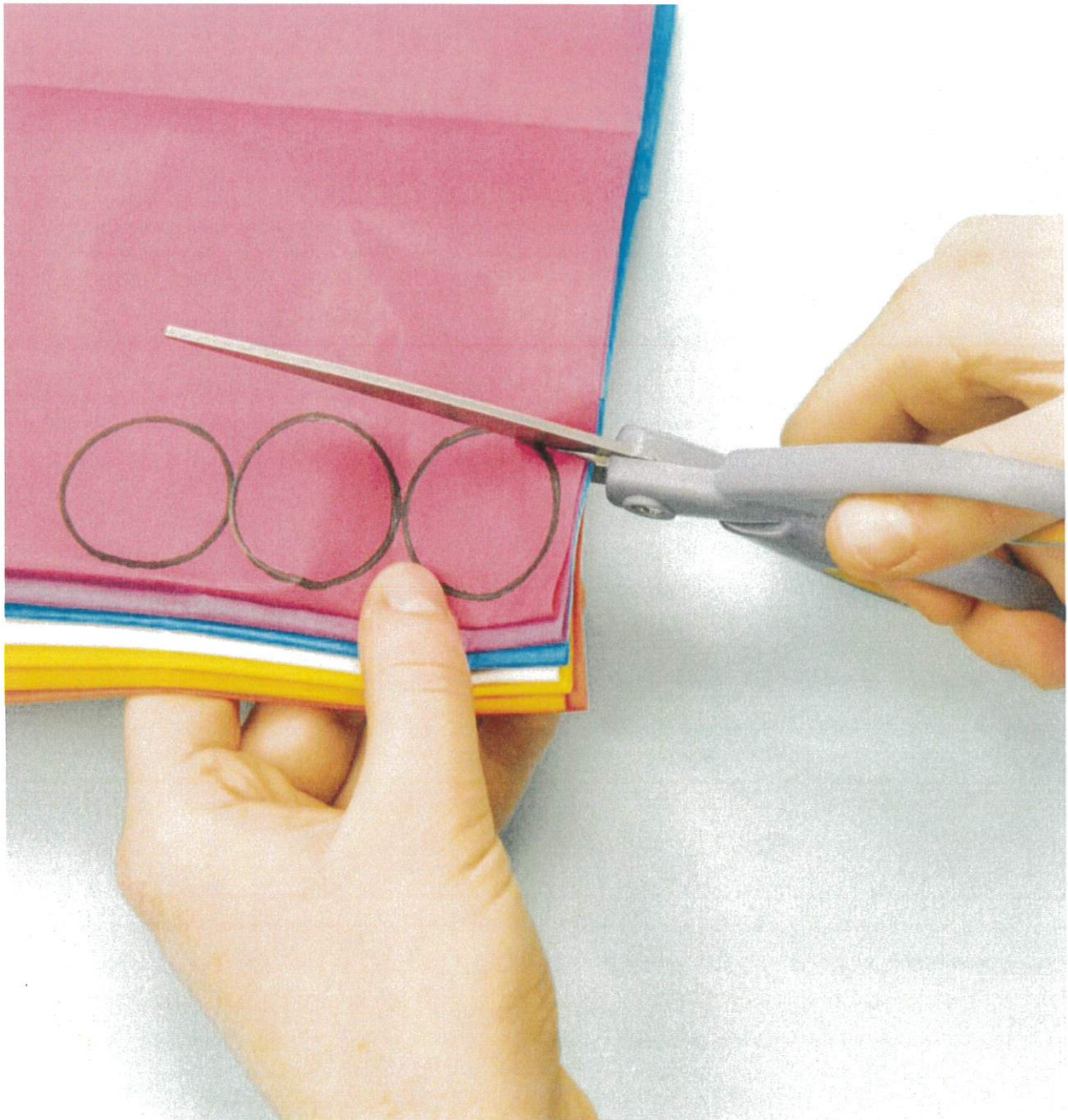
© Franziska Fiolka für GEOMini

1: Bohre vorsichtig je zwei Löcher auf jeder Seite der Klorolle, etwa 2 cm vom Rand. Fädele die **Schnur** von innen durch das erste Loch nach außen und durch das andere wieder nach innen.



© Franziska Fiolka für GEOmini

2: Ziehe die Schnur zu den Löchern auf der anderen **Seite** und wiederhole das Fädeln. Nun schauen beide Enden der Schnur heraus.



© Franziska Fiolka für GEOmini

3: Lege die **Bögen** aus Seidenpapier übereinander. Zeichne Kreise auf den obersten Bogen und schneide sie aus. Halbiere die Kreise noch einmal in ihrer Mitte.



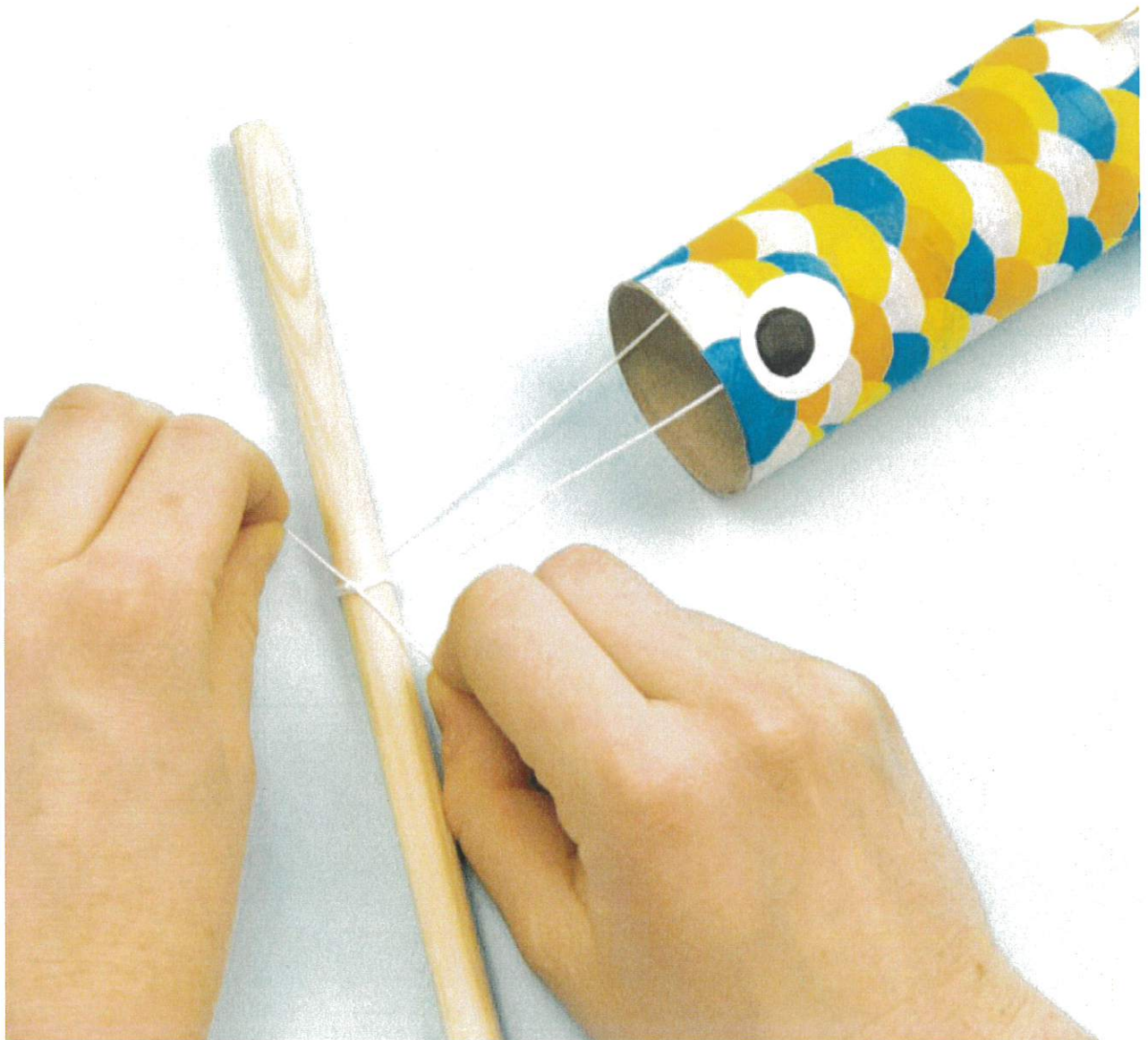
© Franziska Fiolka für GEOmini

4: Klebe diese **Halbkreise** so auf die Rolle, dass sie sich leicht überlappen. Beginne am unteren Rand. Das ist der, wo keine Schnur herausguckt.



© Franziska Fiolka für GEOmini

5: Schneide nun noch einige **Streifen** aus dem Seidenpapier und klebe sie innen an den unteren Rand der Rolle.



© Franziska Fiolka für GEOMini

6: Schneide zwei Kreise aus weißem Papier und male mit dem schwarzen Stift Pupillen auf. Klebe die Augen an die Seite der Rolle, wo die Schnur sitzt. Knote deren Enden an dem **Holzstock** fest.

Marmormuffins

Zutaten



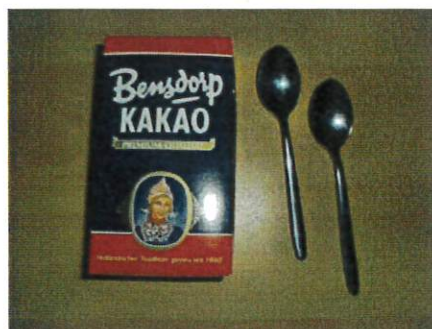
250 ml Buttermilch



250 Gramm Mehl

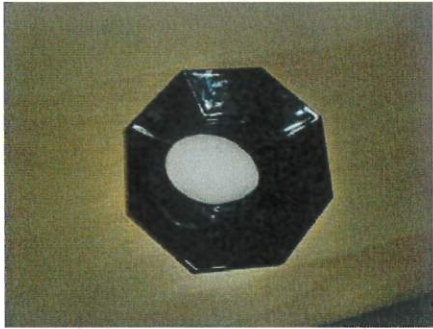


125 Gramm Zucker



2 Teelöffel Kakao

Marmormuffins



1 Ei



80 ml Öl



1 Backpulver



1 Vanillinzucker

Marmormuffins

Zubereitung



Backofen auf 170°C vorheizen



Mehl in eine Schüssel geben



Backpulver dazugeben



alles miteinander verrühren

Marmormuffins



Ei in eine andere Schüssel aufschlagen



Ei mit einer Gabel verquirlen



Zucker dazugeben



Vanillinzucker hinzufügen

Marmormuffins



Öl in die Schüssel geben



Buttermilch dazugießen und
alles miteinander verrühren



Ei-Öl-Buttermilchmasse zum Mehl
gießen und miteinander verrühren



Hälfte des Teiges in Muffinsformen
füllen

Marmormuffins



zum Restteig Kakao hinzufügen



Kakao unterrühren



Kakao-Teig auf die Muffins verteilen



Muffins in den Backofen schieben und ca. 20 bis 25 Minuten backen – fertig!

Guten Appetit!